

Meisterfeier im Motocross Hessencup

Es war mit 13 Rennen die längste Saison in der Geschichte des Hessencups, einer der stärksten regionalen Motocross-Serien Deutschlands, und es war auch eine der ganz spannenden. Die Meister stehen schon seit den Rennen am letzten Augustwochenende in Feldatal fest. Nun stand auch in Feldatal die diesjährige Meisterfeier an. Dazu hatte der MSC Feldatal in die Feldatalhalle eingeladen und mit der bewährten Moderation wurde von Jörg Stolz, dem Streckensprecher des Hessencups, durch den Abend geführt. An dem gab es nach einem Saisonrückblick durch Wolfgang Büttner natürlich nicht nur die Meisterehrungen in den zwölf verschiedenen Klassen, sondern auch jede Menge Programm mit einer Tanzgruppe und einer Mundart-Gesangsgruppe, die den Abend begleiteten. Geehrt wurde in den Jugendklassen bis zum zehnten Platz, in den Erwachsenenklassen wurde bis Rang fünf in der Meisterschaftswertung ausgezeichnet.

die ersten Bilder



Gedankt wurde bei der Meisterfeier auch den Leuten, die im Hintergrund mit der Organisation der Rennserie beschäftigt sind. Besonders zu erwähnen sei dabei Anni Schön, die schon seit Jahren die gute Seele des Hessencups ist, für Einschreibungen und Nennungen verantwortlich zeichnet sowie Wolfgang Büttner und dem Zeitnahmeteam Manuel Seipel und Caroline Heck. Gesprochen wurde zur Meisterfeier natürlich auch schon wieder über die kommende Saison. Die Pläne dazu laufen schon auf Hochtouren. Recht sicher sei auch, dass man die Rennen wieder wie in diesem Jahr organisieren will und alle Klassen bei allen Veranstaltungen ans Startgitter gehen sollen. Ausnahmen könnte es da bestenfalls mit Blick auf die Quads geben. Noch offen ist, ob es auch im kommenden Jahr wieder so viele Termine wie in dieser Saison geben wird. Das soll Ende November auf der Veranstaltertagung besprochen werden.